



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCXXXVIII. Kurfürst Joachim II. gestattet dem Heinrich Buchholtz
wiederkäufliche Veräußerung von Pächten aus Hämerten, am 2. Mai 1539.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCXXXVIII. Kurfürst Joachim II. gestattet dem Heinrich Buchholz wiederkäufliche Veräußerung von Bächten aus Hämerten, am 2. Mai 1539.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg etc. —, Bekennen etc. —, das wir vnsern lieben getrewen Heinrich Buchholtz, zu hederde erblesz, vmb seiner vleissigen bit vnnd anliegenden noot wegen, gnediglich vorgonndt vnnd erlaubt haben, das er den Vorstendern vnser lieben frawen kirchen in vnser stad Stendal drei wispel gelben hafern im Dorffe hemmerde, denselben mit sechs gulden Jerlichen vf Sanct Mertens tag zu losen, vor hundert gulden Houetsumma vf einen rechten widerkauf, nach laut des kaufbriues, so sie mit einander daruber vfericht vnd voltzogen, vorkauffen mag etc. —, Doch also, das er oder seine erben solche obberurte drei wispel hafern in den negsten vier jaren wider zu sich bringen vnd die houetsumma abgeben, one geuerde. Zu Vrkunth mit vnserm anhangenden Insiegel besiegelt vnnd Geben zu Coln an der Sprew. Freitags nach dem Sonntag Jubilate, Cristi vnsern lieben Hern geburt Taufent funfhundert vnd im Neunvnddreißigsten Jare.

Wolfgangg ketwigk,
Doctor, Cancellarius.

Nach dem Original im Pfarrarchiue der Marienkirche No. 87.

DCXXXIX. Heinrich Buchholz verkauft den Vorstehern der Marienkirche zu Stendal Hebungen aus Hämerten, am 7. Mai 1539.

Ick Hinrick Buchholtz, Gylze Buchholtze fzone, wanefflich Im dorpe tho Hemerden, Bekenne —, dat ick mith rade, wille vnd sulborth mynes vaders, Gylze buchholtz, vorkoft hebbe — den Erzam heren Jesper wüstermarcken vnde ffrancisco hindenborch, vorstenders vnser lieuen frowen kercken to Stendall, vnde alle ore nakomelinge varstenders der suluen kercken dry wispel geben hauer Im dorpe tho hemerden, Also auer den schulden hoff, huuen vnde mit allen tobehoringen, Also he den in weren hefft, eynen wispell, Auer Coppe gyfen hoff, huuen vnd mith allen thobehoringe eyn wispell, Auer Balfian fryensteyn hoff, huuen vnd mith allen thobehoringen Eynen haluen wispell, Auer Achim Lowuenn hoff, huuen vnde mith allen thobehoringen des haues eynen haluen wispell, alle hauer, ierlike rente vnnd pechte stendalsche mate, de dulle vorfcreuen Lude, besittere vnde bedriuer der houe vnd der huuen mit den thobehoringen vnnd ore nakamelinge den vpgenanten vorstenderen vnde oren Nakamelingen alle iar fry vnuortagert brengen vnde geuen scholen in de stat to Stendall vp alle sunte Mertens dage vnnd myth hanth gelofft gelauet, sunder Insage vnnd hulperede. Doch hebbe ick hinrick buchholtz vor my vnnd myne eruen vns vorbeholden, die dry wispel hauer tho losszende van den vpgenanten vorstenders edder oren Nakamelingen myt szofz gulden, twevntwintich schillinge vp itliken gulden gerekent vnnd getalt, Alle iar vp Martini tho geuende ane ennich vortoch. Schuth eth nicht, dat